Protokoll zur Sitzung des Arbeitskreises „Daseinsvorsorge“ am 28. Juni 2022 im Amt Haddeby

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Geschäftsstelle
3. Aktueller Sachstand zu den laufenden Projekten mit Bezug zu Daseinsvorsorge
4. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlungen der Projekte:
   a) Welterbespielplatz Dannewerk
   b) Touristische Aufwertung der Gemeinde Schaalby
   c) Machbarkeitsstudie zur Realisierung eines neuen Workshop- und Seminargebäudes für die Jugendfreizeitstätte Neukirchen
   d) Errichtung eines Coworking Spaces im neuen Amtsgebäude der Amtsverwaltung Süderbrarup
5. Verschiedenes

Zu TOP 1. Begrüßung

Die anwesenden 7 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und das Regionalmanagement werden von der Arbeitskreissprecherin Anke Gosch begrüßt.

Zu TOP 2. Bericht der Geschäftsstelle

Herr Heintz informiert:

Projektgespräche mit Bezug zu Daseinsvorsorge:

- Zeltlager Weseby
- Neubau Workshop- und Seminargebäude Jugendfreizeitstätte Neukirchen
- Touristische Weiterentwicklung Wassersportverein Fleckeby
- Jahresauftakt Smarte KielRegion
- Kirchengemeinde Schleswig: Tagestreff für Gestrandete
- Adventure Golf Dannewerk
- Analyseworkshop Radverkehrskonzept Rd-Eck
- Bewertung der Radfernwege in Schleswig-Holstein
- Innovative Werkstatt: Internationaler Erfahrungsaustausch Jugend im ländlichen Raum
- Wikinger Spielplatz am Archäologischen LandesamtKirche St. Laurentius Kosel

Entscheidungsgremium zur Auswahl der Projekte im Rahmen des GAK Regionalbudgets 2022 am 16.03.2022 (Hybrid: Mitteltrakt Boy-Lornsen-Schule Schaalby und per Videokonferenz):

➔ 15 ausgewählte Projekte, aufgeführt nach dem Ranking:

Projekte mit Aktenzeichen*	Punkte	Fördersumme	Fördersummen kumuliert
11 Selk Aussichtssteg	19	15.242,31 €	15.242,31 €
16 Borgwedel Aussichtsplattform	18	14.889,87 €	30.132,18 €
15 Winnemark Zentrum Landjugend	17	16.000,00 €	46.132,18 €
01 Steinberg Strandaufwertung	16	13.001,47 €	59.133,65 €
03 Tolk Dorfplatz	16	15.898,40 €	75.032,05 €
21 KG Haddeby Ansgarweg	16	9.507,13 €	84.539,18 €
22 Idstedt-Stiftung Audioguides	16	12.176,13 €	96.715,31 €
14 Hasselberg Beschilderung und Sonnensegel	15	14.932,61 €	111.647,92 €
17 Taarstedt Wanderwege Beschilderung	15	8.818,76 €	120.466,68 €
04 Twedt Brücke Loiter Au	14	15.882,98 €	136.349,66 €
20 Hamisch Mohrkirch Klosterladen	14	13.445,38 €	149.795,04 €
13 Süderfahrenstedt Aufwertung Badestelle	13	10.122,50 €	159.917,54 €
05 Ulsnis Fahrradunterstände	12	13.375,16 €	173.292,70 €
06 Barkelsby Begegnungspark	12	11.058,43 €	184.351,13 €
02 Güby Bewegungsparcours	11	15.627,08 €	199.978,21 €
Budgetgrenze			
09 Damp barrierefreier Strandzugang	11	7.651,22 €	
19 OfS E-Bikes	8	13.445,38 €	
18 Boren Flutlichtanlage	4	8.835,25 €	
26 MTV Gelting Mähroboter	2	14.194,32 €	
Gesamt		**244.104,38 €**	**199.978,21 €**

➔ davon 6 Projekte im Schwerpunkt Daseinsvorsorge

Hinweis:

- Im Nachgang an die LAG Vorstandssitzung hat die Gemeinde Selk den Projektantrag zurückgezogen (aufgrund von Kostensteigerungen)
- Gemeinde Damp (im Ranking als nächstes Projekt bepunktet): Auftrag bereits vergeben, Projekt in Umsetzung
- Ostseefjord Schlei GmbH ist Nachrücker und erhält Zuwendung (Kauf von E-Bikes)

Infos zur aktuellen Förderperiode:

- Nicht gebundene Mittel in 2020 von 32.523,41 €: Kürzung um diesen Betrag
- Restbudget nicht mehr an Schwerpunktthemen und Kernthemen gebunden

… und neue Förderperiode (ab 2023):

- Erarbeitung der neuen Integrierten Entwicklungsstrategie
- Abgabe zum 30.04. beim MILIG
- Expertengremium bewerten nach Punktesystem / Ampelsystem:
  grün: Keine Rückfragen
  orange: Rückfragen bzw. Anmerkungen vor Genehmigung
  rot: Gravierende Anmerkungen
- Ende Oktober 2022 wird Bescheid zur Erteilung der IES erwartet

Zu TOP 3. Aktueller Sachstand zu den laufenden Projekten mit Bezug zu Daseinsvorsorge

- Hardesvogtei: Fertigstellung bis 10/2022
- Dorfplatz Rabel: Zuwendungsbescheid 04/2022
- MBS Schwimmhalle Kappeln: Verlängerung bis 09/2022; Studie ist bereits final erstellt: Beteiligte Kommunen informiert und zukünftiger Handlungsbedarf ermittelt
- Erbe der Wikinger: Zuwendungsbescheid 01/2022
- Bürgerbeteiligung Schleswig: Zuwendungsbescheid 04/2022, Bewerbungsverfahren abgeschlossen, Juni Vorstellungsgespräche, viele geeignete Bewerber
- Schulhofgestaltung Schaalby: Zuwendungsbescheid 03/2022: Aufträge vergeben, Umsetzung in den Sommerferien
- Aktionsbeleuchtung Schleswig: Zuwendungsbescheid: 05/2022
- Sportregion Angeln: Zuwendungsbescheid 01/2022

Es wird seitens eines Teilnehmers angeregt, bei einer der nächsten AK Sitzung die Entwicklung des Projektes Sportregion vorzustellen. Gerade im Hinblick auf die Unterstützung des Ehrenamtes ist dies ein gutes Beispielprojekt.

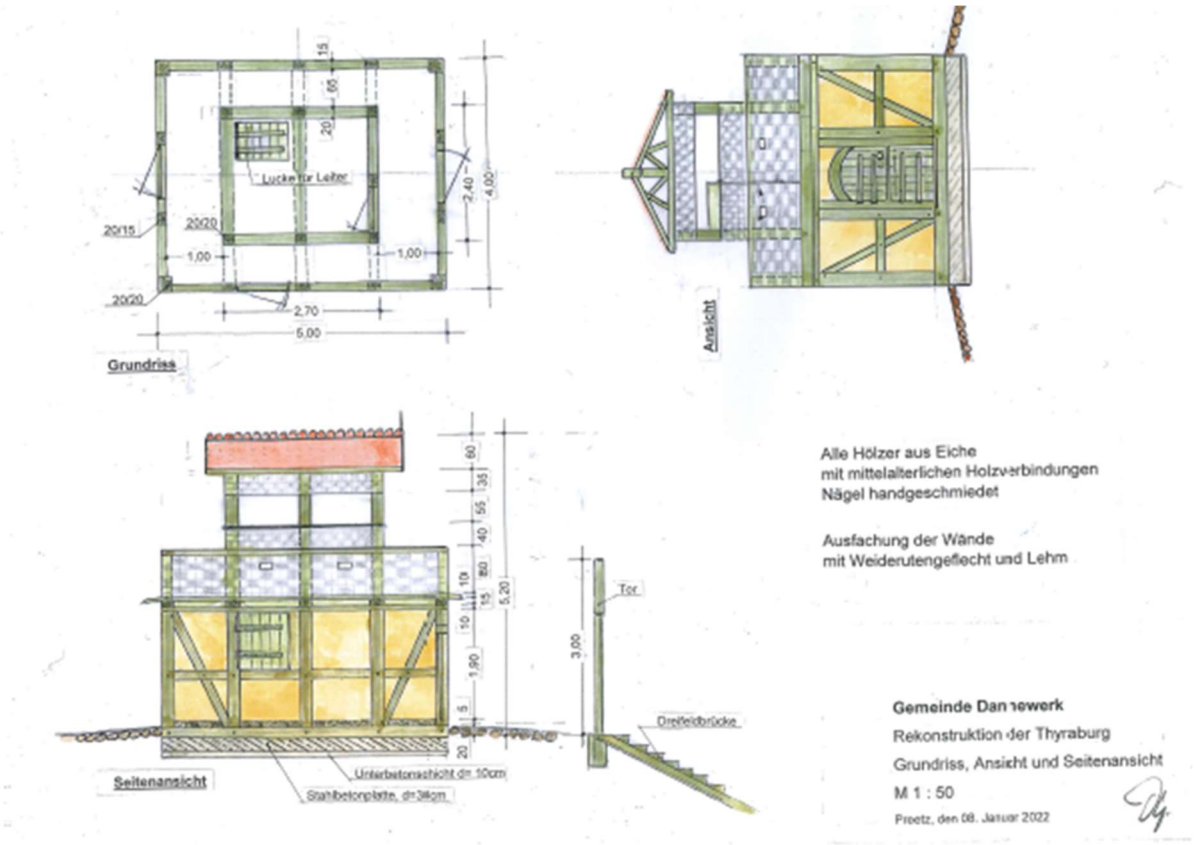
Zu TOP 4. Vorstellung und ggf. Beschlussempfehlungen der Projekte:

a) Welterbespielplatz Dannewerk

Der bisherige Gemeindespielplatz liegt nördlich des Gemeindezentrums in der Pufferzone des Welterbes Haithabu und Danewerk und in Sichtweite des Hauptwalls. Die Spielgeräte sind abgängig. Zudem wurde 2021 ein Freiraumkonzept für Dannewerk durch die AktivRegion gefördert, welches das UNESCO-Welterbe Haithabu und Danewerk mit den gegenwärtigen Bedürfnissen der Gemeinde verbindet und das Danewerk und seine Umgehung zu einem „ereignisreichen Ort“ für die „moderne Gemeinde“ macht. Im Rahmen des Freiraumkonzeptes wurde vorgeschlagen, die Fläche des Spielplatzes durch eine neue Gestaltung aufzuwerten. Die Fläche soll dabei ein generationenübergreifender Aufenthalts- und Freizeitraum werden, der sich gestalterisch und inhaltlich am Welterbe- Gestaltungshandbuch für Haithabu und Danewerk orientiert und die Spielgeräte an Bauten und Objekten der Wikingerzeit und des Mittelalters der Umgebung orientiert.

Die Maßnahme umfasst eine Gestaltungsplanung für eine grundlegende Überarbeitung und Erneuerung des Spielplatzes. In einem Abstimmungsprozess mit Einwohnern und vor allem Kindern sollen auf dieser Basis spannende und vielfältig nutzbare Spielgeräte entworfen werden.

Eine erste Idee zur Spielgeräteumsetzung soll im Rahmen des Projektes für einen Nachbau einer Turmhügelburg erfolgen, wie sie ab dem 12. Jahrhundert in Schleswig-Holstein üblich wurde und für die als Vorbild Darstellungen auf dem Teppich von Bayeux aus dem 11. Jahrhundert dienen.



Die Teilnehmer befürworten einstimmig die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

b) Touristische Aufwertung der Gemeinde Schaalby

Die Naturbadestelle Winningmay erfreut sich sowohl bei Besuchern wie auch Einheimischen einer großen Beliebtheit. Durch ihre örtlichen Begebenheiten spricht die Badestelle eine breite Zielgruppe an. Hier teilen sich Wassersportler mit Naturerholungssuchende den Badestrand. Die Ausstattung der Badestelle entspricht jedoch nicht mehr den heutigen Bedingungen. Um die Aufenthaltsqualität dieses Ortes auch weiterhin sicherzustellen, bedarf es der Verbesserung der Infrastruktur vor Ort. Daher soll ein Unterstand / Schutzhütte für Fußgänger, Radfahrer und Badegäste als Schutz gegen die Witterung mit Platz für zwei Toilettenräumen gebaut werden, wobei eine Kabine den Anforderungen von behindertengerechten Toiletten gemäß DIN 18040 entspricht. Aktuell befindet sich auf dem Parkplatz lediglich eine Dixi-Toilette, die für Menschen mit Einschränkungen nicht geeignet ist und zudem optisch nicht in das sensible Naturgebiet passt.

Zur weiteren touristischen Aufwertung werden zudem insgesamt acht Tisch-Bank-Kombinationen, zwei Liegebänke sowie weitere Informations- und Themenschilder und Wegweiser im einheitlichen Regionsdesign vor Ort und fünf Hundetoiletten aufgestellt.

Es wird auf §47f der Gemeindeordnung hingewiesen, in der es heißt, dass bei Planungen und

Vorhaben, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, diese in angemessener Weise beteiligt werden müssen.

Die Teilnehmer befürworten einstimmig die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

c) Machbarkeitsstudie zur Realisierung eines neuen Workshop- und Seminargebäudes für die Jugendfreizeitstätte Neukirchen

Der KJR ist der freiwillige Zusammenschluss von Jugendgruppierungen und deren Verbänden im Kreis Schleswig-Flensburg. Er ist der Interessenvertreter seiner Mitglieder, sowie aller Kinder und Jugendlichen in seinem Wirkungskreis. Die Jugendfreizeitstätte Neukirchen wird jährlich von mindestens 5000 Gästen an mindestens 16.000 Übernachtungen (Belegungstagen) besucht.

Das zentrale Gebäude auf dem Platz der Freizeitstätte, genannt „LaLei“, ist das Gebäude auf dem Gelände, welches den größten Bedarf der Veränderung von allen Orten aufweist. Es befindet sich sowohl baulich als auch funktional in einem schlechten und nicht mehr zeitgemäßen Zustand. Seit dem Marderbefall aus den Jahren 2015-2018 befindet sich die Substanz in einem kritischen Zustand:

Für den KJR ist es essenziell, die Qualität der Jugendfreizeitstätte Neukirchen stetig weiterzu-entwickeln. Die Jugendfreizeitstätte Neukirchen als Seminarort und Jugenderholungsraum lebt von der Qualität der pädagogischen Arbeit vor Ort. Durch einen Neubau des „LaLeis“ auf dem Gelände steigert sich diese enorm, weil nur so auf die dringenden Bedürfnisse eingegangen und nachhaltig gehandelt werden kann. Durch den Neubau eines Workshop- und Seminargebäudes entstehen zusätzliche Seminarräume und zusätzlich kleinere Gruppenräume zur pädagogischen Differenzierung, Installationen moderner Technik, zwei Zimmer für Begleitpersonen / Lehrer, überdachte Workshop Fläche mit Werkbank und flexiblen Arbeitstischen, Lagerraum für Bastel- und Kreativmaterialien, Dachterrasse etc.

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie ist es für den Kreisjugendring unabdingbar, dass eine qualitative Beteiligung der Gäste und Nutzer:innen der Freizeitstätte durchgeführt wird. Erst dieses Beteiligungsverfahren, insbesondere die angemessene Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, gewährleistet die Umsetzung im Sinne der Qualitätskriterien des KJR und der rechtlichen Vorgaben.

Die Teilnehmer befürworten einstimmig die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

d) Errichtung eines Coworking Spaces im neuen Amtsgebäude der Amtsverwaltung Süderbrarup

Das Amt Süderbrarup bezog im Juni 2022 das neue Amtsgebäude, in welchem neben der Verwaltung zudem die Polizei und ein Digitalzentrum angesiedelt sein werden. Die Digitalisierung bietet der Wirtschaft große Chancen, das Leben und Arbeiten in ländlichen Gebieten attraktiv zu halten und zu machen. Es wurde bereits eine Potential- und Standortanalyse im Amt Süderbrarup durchgeführt (Stand 04/2022), die zeigt, dass hoher Bedarf vorhanden ist. Die verkehrsgünstige Lage an der Bahnlinie Kiel-Flensburg mit stündlicher Anbindung in beide Richtungen sowie die Verbindung über die B201 von Schleswig nach Kappeln sind für den Standort bestens geeignet.

Daher möchte das Amt Süderbrarup 3 Räume mit 8 Arbeitsplätzen zur Errichtung eins Coworking Spaces einrichten. Zusätzliche Besprechungsräume, das Coffice, die Werkstatt, der Medienraum können bei Bedarf über das Digitalzentrum ebenfalls gebucht werden. Alle Schreibtische werden höhenverstellbar sein, die Büromöbel sind ergonomisch, Stauraum mit abschließbaren Fächern wird ebenfalls zur Verfügung stehen. Drucker, Scanner, Bildschirm, Maus, Tastatur und Webcam stehen zur Verfügung, im Medienraum kann darüber hinaus auch ein 3-D-Drucker gebucht werden.

Es schließen sich Fragen an:

- Wie wird dafür Marketing betrieben ➔ Flyer, Internetseite Amt, SmartCity und Steelen, Pressemitteilungen, Netzwerkarbeit mit der Ostseefjord Schlei (z. B. Verteilung der Flyer in Ferienwohnungen)
- Einhaltung Datenschutz ➔ Nutzer verwenden eigene Laptops, Videokonferenzen finden in einem eigenen Raum statt
- Kosten ➔ stehen derzeit noch nicht fest, Projekt ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet

Die Teilnehmer befürworten einstimmig die Umsetzung des vorgestellten Projektes mit einer Förderung aus dem regionalen EU-Budget und empfehlen das Projekt dem Vorstand als Entscheidungsgremium.

Weitere Projektideen werden nicht vorgestellt.

zu TOP 5. Verschiedenes und Ausblick

Nächster Termin am 05.07.: LAG Vorstand im der Amtsverwaltung Geltinger Bucht

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Frau Gosch bei allen Teilnehmern für die konstruktive Zusammenkunft und schließt die Sitzung um 20.45 Uhr.

Protokoll: Angela Gundlach, 30.06.2022